



baroque.muerz



vorschau mai 2009

© artinfo ortner 08

donnerstag
30. april 2009
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthau muerz
anton webern saal

Festliche Barockmusik aus Österreich

Andreas Lackner, Herbert Walser / Clarino
Brigitte Täubl, Andreas Pilger / Violino
Peter Aigner, Lucas Schurig / Viola da braccio
Lorenz Duftschmid, Christoph Urbanetz / Viola da gamba
Roberto Sensi / Violone, Rolf Lislevand / Tiorba
Luca Guglielmi / Organo, Cembalo

Am vierten Abend der Abonnement-Reihe baroque.muerz spielt Armonico Tributo Austria Werke von Johann Heinrich Schmelzer v. Ehrenrueff, Heinrich Ignaz Franz Biber, Johann Pezel, Domenico Gabrielli und Johannes Schenck.

literatur.muerz

dienstag / 5. mai 2009 / 19.30 uhr
mürzzuschlag / kunsthau muerz / clix

Heinz Holecek liest Karl Kraus, Egon Friedell und Anton Kuh

schnupperhochschule

dienstag / 12. mai 2009 / 19.00 uhr c.t.
mürzzuschlag / kunsthau muerz / clix

Wolfgang Mantl
Erzherzog Johann – sein Wirken in politischer und reformistischer Hinsicht

brücken in die gegenwart 2009 / 1. Teil

donnerstag / 21. mai 2009
mürzzuschlag / galerie kunsthau muerz

Ausstellung Hans Kupelwieser

freitag / 22. mai 2009
mürzzuschlag / kunsthau muerz / anton webern saal

Ensemble die reihe Wien
Paul Armin Edelmann, Bariton
Heinz Karl Gruber, Dirigent
Personale Kurt Schwertsik

samstag / 23. mai 2009
mürzzuschlag / kunsthau muerz / clix

der:mikado
Katharina Stemberger
Julia Stemberger
Christa Stemberger
Kurt Schwertsik

24€ | 14€

FALTER

DER STANDARD

GRAWE

BÖHLER
BLECHE

VOLKSBANK
MÜRZTAL-LEOBEN

WOCHE

Kartenreservierung und Auskünfte:

kunsthau muerz
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
T: 03852 56200
F: 03852 56209
kunst@kunsthau.muerz.at
www.kunsthau.muerz.at

Kartenbestellung der Musikreihen:

T: 03852 56200
bruecken@kunsthau.muerz.at
classic.muerz@kunsthau.muerz.at
jazz.muerz@kunsthau.muerz.at
baroque.muerz@kunsthau.muerz.at
und an der Abendkassa.

Artwork: kunsthau muerz, flussobjekte.net

**Für Inhaber der Mürzer Bonus Card gilt für alle
Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.**

Die Stadt Mürzzuschlag

kultur
steiermark

BMW F^a

bm:uk

kunsthau muerz

Andrea Jonasson

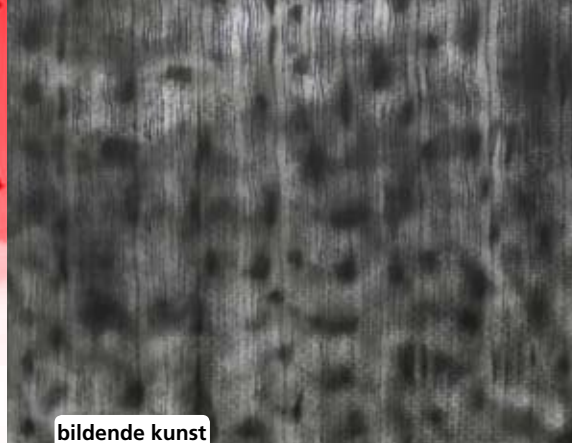
kunsthau muerz
april 2009



© ernesto ortner 08



© ernesto ortner 08



© www / BKELIO

classic.muerz

bildende kunst

schnupperhochschule

Das **kunsthhaus muerz** ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach Joseph II., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennissalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das **kunsthhaus muerz** auf. Aus Anlass der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des **kunsthhauses muerz** durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die **kunsthhaus muerzzuschlag gesmbh** hervor – erhielt das **kunsthhaus** als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

Die **arnold schönberg kunstschnhule** versteht sich als künstlerisches Labor: Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschnhule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem **kunsthhaus muerz** fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

mittwoch
15. april 2009
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthhaus muerz
anton webern saal

Jess-Trio-Wien und Andrea Jonasson

Elisabeth Jess-Kropfitsch / Violine
Johannes Jess-Kropfitsch / Klavier
Stefan Jess-Kropfitsch / Violoncello
Andrea Jonasson / Sprecherin

Im fünften Konzert der Abonnement-Reihe **classic.muerz** bringen die Burgschauspielerin Andrea Jonasson und das Jess-Trio-Wien das Melodram „Medea“ von Jiri Antonin Benda zu Gehör. Nach der Pause folgt das Trio c-moll, op. 66 von Felix Mendelssohn-Bartholdy, dessen 200. Geburtstag heuer gefeiert wird.

24€ | 14€

freitag
17. april 2009
19.30 uhr

mürzzuschlag
galerie kunsthhaus muerz

Gerhard Kaiser

Zur Ausstellung spricht Ursula Horvath

Gerhard Kaisers Bilder reflektieren Eindrucksschwankungen, die im Zwielficht von Hell und Dunkel entstehen. Er trachtet, eine besondere Stimmung im unbunten Zwischenbereich seiner Malerei einzufangen. Es sind unaufdringliche, stille Bilder, die in ihrer Farbigkeit zumeist auf nur Weiß, Grau und Schwarz reduziert sind und an ihrer Oberfläche etwas zu verheimlichen scheinen. Dieses Etwas ist das eigentlich Wesentliche, das sich schemenhaft hinter netzartigen, ornamentalen Strukturen erahnen lässt. Das Innerste der Bilder, das mit dem persönlichen Empfinden des Künstlers aufs Engste verknüpfte, ist wie durch einen Vorhang verhüllt.
Alexandra Schantl

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 10. Mai 2009
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr

freier Eintritt

dienstag
21. april 2009
19.00 uhr c.t.

mürzzuschlag
kunsthhaus muerz
clix

Christian Brünner

EU in der Krise?
Vom Vertrag von Lissabon bis zur Rezession

Der Vertrag von Lissabon soll der Europäischen Union eine einheitliche Struktur geben, um die Mitgliedstaaten näher zusammenrücken zu lassen. Allerdings ist für die Umsetzung die Ratifizierung in allen Mitgliedstaaten nötig. Nachdem Irland den Vertrag per Volksabstimmung am 12. Juni abgelehnt und auch Tschechien ihn noch nicht ratifiziert hat, konnte dieser Vertrag Ende 2008 nicht in Kraft treten. Die ursprüngliche Skepsis der Menschen gegenüber der Europäischen Union wandelt sich im Zeichen der Weltwirtschaftskrise jedoch mehrheitlich in eine Zustimmung.

Univ.-Prof. Dr. Christian Brünner, Leiter des Departments für Verwaltungswissenschaften, Umweltrecht und Recht der Geschlechterbeziehungen an der Universität Graz, wird dieses interessante Thema beleuchten.

8€ | 6€